

INHALT

Einleitung: Meditation über die Hoffnung	11
1. Welchen Logos hat die christliche Eschatologie?	11
2. Die Hoffnung des Glaubens	15
3. Die Sünde der Verzweiflung	18
4. Betrügt die Hoffnung den Menschen um das Glück der Gegenwart?	21
5. Hoffen und Denken	27

KAPITEL I: ESCHATOLOGIE UND OFFENBARUNG

§ 1 Die Entdeckung der Eschatologie und ihre Unwirksamkeit	31
§ 2 Verheißung und Offenbarung Gottes	35
§ 3 Transzendente Eschatologie	38
§ 4 Die Theologie der transzendentalen Subjektivität Gottes	43
§ 5 Die Theologie der transzendentalen Subjektivität des Menschen	51
§ 6 Heilsgeschichtliche Eschatologie und „progressive Offenbarung“	61
§ 7 „Geschichte“ als indirekte Selbstoffenbarung Gottes	67
§ 8 Die Eschatologie der Offenbarung	74

KAPITEL II: VERHEISSUNG UND GESCHICHTE

§ 1 Epiphanienreligion und Verheißungsglaube	85
§ 2 Das Verheißungswort	92
§ 3 Die Erfahrung der Geschichte	95
§ 4 Offenbarung und Gotteserkenntnis	101
§ 5 Verheißung und Gesetz	108
§ 6 Verheißung in prophetischer Eschatologie	112
§ 7 Die Vergeschichtlichung des Kosmos in apokalyptischer Eschatologie	120

KAPITEL III:

AUFERSTEHUNG UND ZUKUNFT JESU CHRISTI

§ 1	Evangelium und Verheißung	125
§ 2	Der Gott der Verheißung	129
§ 3	Paulus und Abraham	134
§ 4	Der urchristliche Enthusiasmus der Erfüllung und die eschatologia crucis	140
§ 5	Der „Tod Gottes“ und die Auferstehung Christi	150
§ 6	Die historische Frage nach der Auferstehung Christi und die Fraglichkeit des historischen Umgangs mit der Geschichte	156
§ 7	Die formgeschichtliche Frage nach den Osterberichten und die Fraglichkeit ihrer existentialen Interpretation	166
§ 8	Die eschatologische Frage nach dem Zukunftshorizont in der Verkündigung des Auferstandenen	173
§ 9	Die Identität des als auferstanden Erscheinenden mit dem gekreuzigten Christus	179
§ 10	Die Zukunft Jesu Christi	184
§ 11	Die Zukunft der Gerechtigkeit	185
§ 12	Die Zukunft des Lebens	189
§ 13	Die Zukunft des Reiches Gottes und der Freiheit des Menschen	197
§ 14	Zusammenfassung und Rechenschaft	204

KAPITEL IV: ESCHATOLOGIE UND GESCHICHTE

§ 1	Kritik und Krise	210
-----	----------------------------	-----

DAS „AUFGELOSTE RÄTSEL DER GESCHICHTE“:

§ 2	Die historische Methode	218
§ 3	Historische Heuristik	220
§ 4	Historiologie	225
§ 5	Eschatologie der Geschichte – Geschichtsphilosophischer Chiliasmus	240

§ 6 Tod und Schuld als Triebkräfte der Historie	243
§ 7 Die Eigenart historischer Universalbegriffe	248
§ 8 Hermeneutik der christlichen Sendung	250
1. Die Gottesbeweise und die Hermeneutik	250
2. Sendung und Auslegung	259
a) Hermeneutik des Apostolates	260
b) Die Menschwerdung des Menschen in der Hoffnung der Sendung	262
c) Die Vergeschichtlichung der Welt in der Sendung	265
d) Die Tradition der eschatologischen Hoffnung	268

KAPITEL V: EXODUSGEMEINDE

Bemerkungen zum eschatologischen Verständnis der Christenheit in der modernen Gesellschaft

§ 1 Der Kult des Absoluten und die moderne Gesellschaft	280
§ 2 Religion als Kult der neuen Subjektivität	287
§ 3 Religion als Kult der Mitmenschlichkeit	292
§ 4 Religion als Kult der Institution	296
§ 5 Die Christenheit im Erwartungshorizont des Reiches Gottes	299
§ 6 Der Beruf der Christenheit an der Gesellschaft	304

ANHANG: „DAS PRINZIP HOFFNUNG“ UND DIE „THEOLOGIE DER HOFFNUNG“ Ein Gespräch mit Ernst Bloch

1. Ernst Blochs „Meta-Religion“	313
2. Homo absconditus und Deus absconditus	317
3. Die Heimat der Identität und das Reich Gottes	321
4. Exterritorialität zum Tode und Auferstehung der Toten	326
5. Hoffnung und Zuversicht	331
Personenregister	335
Bibelstellenregister	339